



Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen
Friedrich-Ebert-Str. 2
16225 Eberswalde
Telefon: 03334/38 40 74
Telefax: 03334/38 40 73
Email: kv.barnim@gruene.de

Vorlage-Nr.: BV/507/2011

Betreff: Prüfauftrag für die Verwendung einer serifenlosen Schriftart in der Stadt Eberswalde

Beratungsfolge:

Hauptausschuss	17.02.2011	Vorberatung
Stadtverordnetenversammlung	24.02.2011	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde beauftragt die Stadtverwaltung eine barrierefreie, serifenlose Schriftart für den zukünftigen Geschäftsbetrieb zu ermitteln. Hierbei ist eine Stellungnahme der Referentin für Soziale Angelegenheiten zu berücksichtigen und bei den Vorschlägen zu vermerken.

Mögliche Varianten sind der Stadtverordnetenversammlung zum Beschluss vorzulegen. Eine ggf. notwendige Änderung der Geschäftsordnung ist durch die Stadtverwaltung entsprechend vorzubereiten.

Begründung:

Die Stadtverordnetenversammlung hat am 27.05.2010 das Konzept „Barrierefreies Eberswalde – eine Stadt für alle“ nach langen Vorberatungen beschlossen. Bestandteil des Konzepts sind Vorschläge zur Herstellung der Barrierefreiheit in Eberswalde. Unter Punkt 10 ist unter anderem aufgeführt:

„Die Stadtverwaltung prüft, ob im Interesse der barrierefreien Lesbarkeit die in der Geschäftsordnung Anlage 3 festgelegte Schriftart „Courier“ abgelöst werden kann durch eine besser lesbare, serifenlose Schriftart, z. B. „Arial“.

Da die Umsetzung dieser Maßnahme bisher nicht erfolgt ist, soll ein Beschluss durch die Stadtverordnetenversammlung herbeigeführt werden.

Bei der Auswahl sollte darauf geachtet werden, dass die neue Schriftart neben der Funktion der Barrierefreiheit auch den Anspruch Eberswaldes erfüllt, sich als modernes und innovatives Dienstleistungszentrum im Nordosten Brandenburgs zu präsentieren.

Wir messen der Auswahl der Schriftart eine hohe Bedeutung bei, da sich die Stadt Eberswalde eine längere Zeit an diese bindet. Des Weiteren kann durch eine gut lesbare, aber Platz sparende Schriftart dazu beigetragen werden, dass in den kommenden Jahren Druckaufwand und damit Papier, Energie und Geld eingespart werden kann.

Daher erscheint der Wechsel der Schriftart aus unserer Sicht als vielfach lohnenswert.

gez. Karen Oehler
Fraktionsvorsitzende